



SPH EDUCATION PAPER

005

Das kleine Konzert-Lexikon

Alle wichtigen Musikerbegriffe im Überblick!

Das Konzert-Lexikon

- Amp:** Kurz für "Amplifier", englisch für **Verstärker**.
- Backdrop:** Tuch oder Plane mit eurem Namen oder -Logo; wird **hinter der Bühne** aufgehängt, damit auch die Jungs und Mädels in der letzten Reihe wissen, wer ihr seid.
- Backline:** **Euer Equipment** inklusive eurer Instrumente und Verstärker etc.
- Backstage:** Der Bereich, der für euch Musiker und das Personal reserviert ist. Dort könnt ihr eure persönlichen Gegenstände und die Backline lagern, euch in den Pausen aufhalten, vor dem Auftritt vorbereiten und nach dem Auftritt abfeiern.
- Case:** **Koffer**, in dem Instrumente, Verstärker und anderes Equipment transportiert werden. Größere Cases besitzen zum besseren Transport oft Rollen.
- Combo:** Die Combo ist eine Gerätekombination von einem elektrischen Audioverstärker mit einem oder mehreren Lautsprechern in einem Gehäuse. Combos sind die kompakte Lösung zu Top-Teil und Box für Gitarristen und Bassisten.
- Curfew:** Von dem englischen Wort für Ausgangssperre. In diesem Kontext bedeutet es den **spätmöglichen Zeitpunkt**, ab dem ein Konzert beendet sein muss. Dann heißt es: Musik aus, Licht aus und Abbau. Die Zeit wird angegeben, da es je nach Veranstaltungsort zu Problemen mit Anwohnern kommen kann oder die Location für spätere Veranstaltungen vorbereitet werden muss.
- Drumriser:** **Podest** auf der Bühne für den Schlagzeuger. Wird verwendet, um eine gute Sicht für die Zuschauer zu gewährleisten.
- Feedback:** Auf Deutsch **Rückkopplung** genannt. Unangenehmer Pfeifton, der entsteht, wenn ein Signal über ein Mikrofon ungewollt aufgenommen, verstärkt und erneut aufgenommen wird. Passt also ein bisschen auf, wie ihr euch beim Spielen bewegt. ;) Ein Feedback kann vom E-Gitarristen aber auch bewusst als Effekt genutzt werden.
- FOH:** **Front of House**. Der Platz, an dem sich Licht- und Tontechnik befinden.
- Gaffa-Tape:** Starkes Klebeband, mit dem so gut wie alles fixiert werden kann. Auch als **Panzer-Band** bekannt. Ist auch ganz nützlich bei der nächsten Partie von Edward Faxe-Hands.

- Get-In:** Der Zeitpunkt, zu dem ihr euch an der Location eingefunden haben solltet. Auch Veranstalter und Techniker sollten zu diesem Zeitpunkt da sein, um euch beim Aufbau zu helfen und alles Nötige zu besprechen. Wenn ihr euch wegen Stau oder sonstigen Problemen einmal verspäten solltet – meldet euch beim Veranstalter und kündigt die Verzögerungen an!
- Hörschutz:** Essenziell, damit ihr auch in 20 Jahren noch die Freuden der Musik genießen könnt. Sollte sowohl auf als auch neben der Bühne getragen werden. Kostet nur ein paar Euro und schützt eure Gesundheit!
- In-Ear-Monitoring:** Beim In-Ear Monitoring bekommt ihr euren Monitormix direkt über einen Kopfhörer in euer Ohr gespielt. Das Signal wird über Funk oder via Kabel zu einem Empfänger gesendet, den ihr ganz unkompliziert an der Hose tragen könnt. So hört man nur, was man wirklich hören will (beispielsweise Drums, Gitarre, zweite Gitarre und Gesang). Lösungen hierfür bieten zum Beispiel unsere Freunde von Shure oder Fischer Amps/Ultimate Ears an.
- Klick:** Viele Schlagzeuger oder auch ganze Bands spielen inzwischen mit einem **Metronom**, der dem Musiker über Kopfhörer das Tempo vorgibt. Das Metronom kann entweder über einen Laptop oder ein spezielles Gerät abgespielt werden. Je nachdem, wie Taktsicher ihr seid, empfiehlt es sich mehr oder weniger, mit einem Metronom zu spielen. Eignet sich auch sehr zum Üben. Probiert es mal aus!
- Linecheck:** Kurze Überprüfung vor der Show, ob alles richtig angeschlossen ist und funktioniert. Ein Linecheck ist **kein Soundcheck**, fasst euch also kurz. Der Soundcheck wird bei Veranstaltungen mit vielen Künstlern meist dem zuerst spielenden Act überlassen.
- Line-Up:** Das Line-Up ist eine **Liste der Acts**, die auf einer Veranstaltung spielen.
- Molton:** **Schwerer Stoff**, der zur Bühnenabtrennung und -Abhängung genutzt wird, vor allem an den Seiten der Bühne und am Bühnenrand.
- Monitor:** **Lautsprecher** auf der Bühne, über den ihr euch und eure Mitmusiker auf der Bühne hören könnt. Wichtig bei der Konfiguration des Monitors ist eine **gute Kommunikation mit dem Tontechniker**. Zögert also nicht, ihm genau zu sagen, was ihr braucht!
- Moving Head:** **Scheinwerfer**, der um zwei Achsen schwenkbar ist. Sorgt für spannende Lichteffekte bei eurer Show.

- Multicore:** Dickes Kabel, über das die Signale von der Bühne zum FOH übertragen werden können
- Opener:** Erste Act der Running Order oder erster Song eines Sets.
- PA:** **Musikanlage**, über die eure Musik verstärkt wird. Der Mix ist vom FOH regulierbar. Da die PA möglichst gut klingen soll, ist eine möglichst geringe Bühnenlautstärke unvermeidbar!
- Pedalboard:** Träger für mehrere **Effektgeräte** für Gitarre und Bass, die schnell und unkompliziert mit dem Fuß (als Pedal) bedient werden können. So kann während eines Songs zwischen voreingestellten Effekten gewechselt werden.
- Rigg:** **Mehrere Traversen** bilden zusammen das Rigg. Auch der Prozess des Aufhängens verschiedener Teile des Equipments wird als Rigging bezeichnet.
- Rollriser:** Podest mit Rollen, Teil eurer Bühne.
- Running Order:** Die Reihenfolge der spielenden Künstler bei einer Veranstaltung.
- Setlist:** Reihenfolge der von euch gespielten Songs. Seid gut vorbereitet und druckt diese vor eurem Konzert in der entsprechenden Anzahl aus!
- Soundcheck:** Der Tontechniker ist dafür verantwortlich, euren Sound möglichst gut vor die Bühne zu bekommen. Dafür nimmt er erst alle Signale einzeln ab und mischt daraus einen **gut klingenden Mix** für die Besucher vor der Bühne. Die Einstellungen werden anschließend auf dem Mischpult gespeichert, damit es bei eurem Auftritt direkt losgehen kann. Wichtig: Der Soundcheck ist **KEINE Probe!** Damit alles schnell und reibungslos abläuft ist Disziplin und Kommunikation mit dem Tontechniker sehr wichtig.
- Sound Engineer:** **Der Tontechniker.** Ist dafür verantwortlich, dass ihr vor der Bühne gut klingt. Dafür ist es wichtig, dass ihr euch beim Sound- und Linecheck gut mit ihm absprecht.
- Stagebox:** Das **Ende des Multicores** auf der Bühne, wo die Signale der Instrumente und Verstärker eingespeist werden, damit sie zum Mischpult übertragen werden können.
- Stagetime:** Der Zeitraum, in dem ihr euren Auftritt spielt.